

PRESSEMELDUNG
27.01.2015

Dr. Klaus Freyer

Referent

Public Relations

Schloßstraße 11

07545 Gera

Telefon: 03 65 / 82 20-1 51

Fax: 03 65 / 82 20-1 59

E-mail: klaus.freyer

@spk-gera-greiz.de

Zeulenrodaer Schillergymnasium überragend beim Planspiel Börse

Die Jungbörsianer aus dem Schillergymnasium Zeulenroda dominierten das kürzlich beendete Planspiel Börse der Sparkasse Gera-Greiz. Nur zwei Geraer Gruppen gelang es, den Zeulenrodaern auf den prämierten ersten acht Plätzen Paroli zu bieten.

Mit einem Depotwert von 56.607,81 Euro siegten „Die sieben Zwerge“ vom Friedrich-Schiller-Gymnasium in Zeulenroda. Damit haben sie in der bundesweiten Rangliste fast 26.000 Spielgruppen hinter sich gelassen.

In der regionalen Wertung der Sparkasse Gera-Greiz verwiesen die Zwölfklässler um Spielgruppenleiterin Anna Hupfer die „Goldgräber“ vom Zabelgymnasium Gera auf Platz 2. Die Plätze 3 bis 6 belegen wieder Teams aus dem Schillergymnasium, bis das Weidaer Dörfel-Gymnasium mit „Bull and Bear“ diese Erfolgsserie unterbricht.

Insgesamt beteiligten sich 151 Spielgruppen von 15 Schulen, davon allein 31 aus dem Schillergymnasium, am Planspiel Börse 2014. Neben dem Preisgeld von insgesamt 2.400 Euro, das die acht besten Gruppen erhalten, dürfen sich die ersten drei Schülerteams noch über einen Erlebnistag freuen. Der von der Sparkasse Gera-Greiz gestiftete Wanderpokal wechselt nun von der Schule des Vorjahressiegers, der Regelschule Langenwetzendorf, nach Zeulenroda, wo er mindestens für ein Jahr stehen wird.

Die Strategien der Schüler konnten nicht unterschiedlicher sein. Die Sieger erspielten sich ihren Depotwert mit 10 Orders, davon nur zwei Verkäufen. Bis zum Schluss hielten sie Infineon Technologies und Volkswagen. Die „Goldgräber“ indes leerten zum Spielende ihr Depot, kauften und verkauften insgesamt jedoch 15-mal Wertpapiere verschiedener Branchen. Das drittplatzierte Team erreichte sein Ziel mit nur fünf Käufen.

Die Geldpreise in der Nachhaltigkeitswertung räumte das Schiller-Gymnasium mit drei Teams vollständig ab. Hier freuten sich „Die sieben Zwerge“ über 300 Euro, „AJSJ“ über weitere 200 Euro. Letztere waren bereits in der Depotwertung Achter geworden.

Für Frank Emrich, Vorstandsmitglied der Sparkasse, liegt der Wert dieses Wertpapiertrainings darin, „dass die Schüler Erfahrungen mit der Börse sammeln und lernen, Risiken abzuschätzen und Entscheidungen zu treffen.“ Mit der Vermittlung von Wirtschaftswissen werde auch zugleich für Finanzthemen sensibilisiert. Das sei ein wichtiges Anliegen der Sparkasse, so Emrich.

Die Sparkasse bietet Planspiel Börse den Schulen der Stadt Gera und des Landkreises Greiz ab Klassenstufe 9 an. Die Auszubildenden des Kreditinstituts können an einer bundesweiten Azubi-Wertung teilnehmen. Fünf Lehrer- und 22 Mitarbeiterteams spielten in einer eigenen Kategorie.

Bundesweit hatten sich etwa 33.000 Schülerteams am Planspiel Börse angemeldet, aber auch mehr als 1000 Gruppen aus Frankreich, Italien, Luxemburg und Schweden beteiligten sich. Insgesamt realisierten die Schüler im größten Börsenspiel Europas fast 750.000 Wertpapieraufträge und setzten dabei 3,3 Milliarden Euro um. Die Gesamtwertung gewann eine Spielgruppe aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Bamberg mit einem Depotwert von 63.646,99 Euro.

Dr. Klaus Freyer